

Latein und Antike im Alltag

Jahrgangsstufen	12
Fach	Latein
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung
Zeitraumen	ca. 30 Min.
Benötigtes Material	Wörterbuch Einige Zeitungsausschnitte und Werbetexte oder Arbeitsblatt

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen und weisen deren Herkunft auf lateinischen Ursprungswörtern nach. **(Lehrplan FOS/BOS Latein 12, 2.1 Wortschatz)**
- erschließen die Bedeutung unbekannter Wörter auf Basis ihrer Wortschatz- und Wortbildungkenntnisse. **(Lehrplan FOS/BOS Latein 12, 2.1 Wortschatz)**
- beschreiben wichtige Inhalte aus dem Bereich der antiken Mythologie und Religion, erklären ihre Funktion und ziehen Vergleiche zu heute, z. B. antike Götter und Kulte, Mythen, Orakel, Tempel, Tod und Jenseitsvorstellungen. **(Lehrplan FOS/BOS Latein 12, 3 Kultur)**

Aufgabe

Arbeitsblatt

Erschließen Sie die Bedeutung dieser Produktnamen, Begriffe, Zitate und diese Namen aus der antiken Mythologie.

Produkte:

- **Nivea**
- **Audi**

Mögliche Zitate aus der Presse:

„Das **Omen** bewahrheitete sich: der FC gewinnt das Prestigederby.“
„**Pyrrhussieg** für den FC – Knüller fällt lange verletzt aus.“
„Das neu eröffnete Lokal wirbt mit ‚**carpe diem**‘.“
„Vorsicht bei E-mails! Ein gefährlicher **Trojaner** wird im Anhang einer harmlos wirkenden Mail verschickt!“
„...doch trotz seiner langen und erfolgreichen Karriere wurde M. nicht zum **Krösus**.“
„Und schon wieder gab es Ärger vor der Star-Disco – der "**Zerberus**" am Eingang ist einmal mehr auf junge Gäste losgegangen!“
„Bei der Feier dürfen die Fans und die Spieler zusammen speisen und unterstützen durch ihren **Obolus** gleichzeitig ein soziales Projekt.“

Hinweise zum Unterricht

Die Schüler erhalten ein Arbeitsblatt mit abgewandelten Beispielen aus Zeitungsmeldungen, wodurch etwaige Urheberrechtsansprüche ausgeschlossen werden können.

Der Wortschatz der Beispiele muss ggf. durch Adaptionen oder Wortangaben an das verwendete Lehrbuch angepasst werden.

Während der Partnerarbeit beobachtet die Lehrkraft den Verlauf und empfiehlt ggf., sich Gedanken über den jeweils verwendeten Kontext zu machen. Zeitungsausschnitte oder Werbung veranschaulichen und erleichtern die jeweiligen Erklärungen.

Die von den Teams erarbeiteten Lösungen werden kurz vorgestellt und verglichen und, wenn nötig von der Lehrkraft korrigiert.

Wenn Zeit und Interesse zur Vertiefung besteht, kann die Lehrkraft z.B. weitere Beispiele in die Diskussion einbringen. Warum werden häufig Zitate und Namen aus der Antike verwendet?



Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Da *nix* (Schnee) und *niveus, -a, -um* (schneeweiß) nicht bekannt sein dürften, könnte die Lösung anhand der Farbe des Produktes erschlossen werden.

Da *audire* (hören) und die Imperative schon bekannt sind, lässt sich der Markenname leicht erklären.

Anhand von Beispielen (z.B. Zeitungsüberschriften) lassen sich Begriffe wie *Omen* oder *Pyrrhus Sieg* erklären.

Carpe diem ist ein weitgehend bekanntes Zitat, auch wenn der tiefere Sinn häufig nicht bekannt ist oder falsch verstanden wird.

"Trojaner": dass nicht die Einwohner der kleinasiatischen Stadt gemeint sind, sondern das von Odysseus eingeschleuste "Pferd" sollte von den Schülern erschlossen werden können.

Die Schüler erläutern die sprichwörtliche Verwendung z.B. von *Krösus* für einen Superreichen oder *Zerberus* für eine unfreundliche Person an einem Zugang (z.B. ein Türsteher vor der Disco)

Vielleicht hat ein Schüler auch schon mal (unwissentlich?) einen Obolus entrichtet, also einen meist kleinen Pflichtbetrag.

Anregung zum weiteren Lernen

Durch einen Rechercheauftrag können die Schülerinnen und Schüler selbstständig nach lateinischen Begriffen in Tageszeitungen oder in Online-Artikeln suchen.